

Die Senatorin für Kinder und Bildung

[16.06.2021](#)

Gelöscht: 02.06.2021

Hußmann-Kenfack

Telefon -17304

Lfd. Nr.: 22/21 JHA

Bericht

für den Jugendhilfeausschuss am 17.06.2021

TOP 7: Kita-Standort im Neuen Hulsberg-Viertel (ehemalige Augenklinik)

A. Problem

Die Vorlage im Anhang wird dem Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung am 09.06.2021 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Bericht soll dem Jugendhilfeausschuss ebenfalls zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

B. Lösung

Es wird der in der Anlage beigefügte Bericht „Kita-Standort im Neuen Hulsberg-Viertel (ehemalige Augenklinik)“ dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt..

C. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt wie folgt:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht „Kita-Standort im Neuen Hulsberg-Viertel (ehemalige Augenklinik)“ zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt – vorbehaltlich eines positiven Beiratsvotums – den Träger Global Education gGmbH für den Betrieb des Standorts Neues Hulsberg-Viertel (ehemalige Augenklinik).

Anlage:

Vorlage „[Neufassung](#): Kita-Standort im Neuen Hulsberg-Viertel (ehemalige Augenklinik)“ für den Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung, Sitzung am

[14.06.2021](#)

Gelöscht: 09.06.2021

Die Senatorin für Kinder und Bildung

1403.065.2021

**Frau
Hußmann-
Kenfack
361-17304**

Neufassung

Vorlage

für die Sitzung des Ausschusses Frühkindliche Bildung der Deputation für Kinder und Bildung am **09.06.2021**

TOP 6b

Kita-Standort im Neuen Hulsberg-Viertel (ehemalige Augenklinik)

A. Problem

Im Neuen Hulsberg-Viertel sind im Rahmen der Gesamtentwicklung des Quartiers drei jeweils 6-gruppige Standorte für Kindertageseinrichtungen vorgesehen. Zusätzlich entsteht eine 2-gruppige Dependence einer bereits bestehenden Kindertageseinrichtung auf dem Gelände. Diese sollen insbesondere die im Zuge der weiteren entstehenden Wohnbebauung entstehenden Bedarfe decken.

B. Lösung

Die erste für einen Kita-Standort (sowie weiteren Nutzungen) vorgesehene Fläche wurde 2020 veräußert, so dass der Erwerber das bereits im Rahmen der Bewerbung um den Kauf zugrunde gelegte Gesamtkonzept weiter konkretisierte.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen und der verpflichtenden Umsetzung der Kita am Standort kann die Klärung der Träger- und Standortfrage nicht separat im Rahmen des kontinuierlichen Interessenbekundungsverfahrens für Kitas auf privatem Grund erfolgen, sondern ist hier Teil des städtebaulichen Konzepts samt des Verkaufsverfahrens der Teilfläche. Dem Folgend wird die Darstellung auch nicht in Form des aus dem Interessenbekundungsverfahrens bekannten Punkterasters vorgenommen, da ein Vergleich zwischen verschiedenen Standortoptionen aufgrund des bestehenden Rahmens hier insoweit nicht in Betracht kommt. Für die Umsetzung der Gesamtkonzeption plant der Erwerber die Realisierung der Kindertageseinrichtung mit insgesamt 7 Gruppen. Eine

Formatiert: Schriftart: Fett, Schriftfarbe: Hellblau

Formatiert: Zentriert

Inbetriebnahme wird für das vierte Quartal 2022 geplant. Die Umsetzung plant der Erwerber mit dem Träger Global Education gGmbH.

Der Bedarf an einer Erweiterung des Kitaplatzangebotes im Bereich des Hulsberg-Quartiers ist weiterhin gegeben; die o.g. drei plus eins Kita-Vorhaltestandorte sind Teil der mittel- bis langfristigen Kita-Ausbauplanung.

Der Träger betreibt bereits eine Kindertageseinrichtung in Bremen. Ihm steht die fachliche Expertise der Muttergesellschaft zur Verfügung, die überregional bereits umfangreiche Erfahrungen mit dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen hat, so dass von einer verlässlichen Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen ausgegangen wird.

Da der Träger im Stadtteil Östliche Vorstadt bislang nicht mit einem Angebot der Kindertagesbetreuung tätig ist, bestehen insbesondere mit Blick auf eine plurale Angebotsstruktur keine Bedenken gegen die Trägerschaft.

Die Förderfähigkeit der Miethöhe wurde vorab auf Grundlage eines durch Immobilien Bremen ermittelten Zielwerts festgestellt. Die Miete liegt zwar über dem Zielwert, jedoch noch im Rahmen der bestehenden Förderpraxis. Auf Grundlage des Zielwerts ergeben sich Kosten je Gruppe und Jahr für Miete, Ausstattung des Außengeländes und der Küche von 30.714 €. Die erforderliche Mietzuwendung auf Grundlage des Mietangebots an den Träger führt zu entsprechenden Kosten je Gruppe und Jahr von 35.017 € und führt daher zu einer Differenz von 4.303 € je Gruppe und Jahr. Zuwendungsmittel für Baumaßnahmen werden der Planung nach nicht benötigt.

Der Beirat wurde über diese Planung informiert und um Stellungnahme gebeten. Sofern eine Rückmeldung bis zur Sitzung des Ausschusses vorliegt, wird mündlich darüber berichtet. Andernfalls soll der Beschluss unter den Vorbehalt eines positiven Beiratsvotums gestellt werden.

C. Finanzielle Auswirkungen / Gender Prüfung

Die Finanzierungsbedarfe entstehen projektabhängig ab 2021. Die konsumtiven Bedarfe für den Ausbau der Kindertagesbetreuung wurden mit der durch den Senat am 21.05.2019 beschlossenen Ausbauplanung benannt. Die investiven Mittelbedarfe können anteilig im Rahmen der zusätzlichen Bundesmittel bzw. im Rahmen der Eckwerte 2022 dargestellt werden.

Angebote der Kindertagesbetreuung stehen Kindern unabhängig von Ihrem Geschlecht offen. Sie unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und tragen insbesondere zur Möglichkeit der Berufstätigkeit von Frauen bei.

D. Beschlussempfehlung

1. Der Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht „Kita-Standort im Neuen Hulsberg-Viertel (ehemalige Augenklinik)“ zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung empfiehlt – vorbehaltlich eines positiven Beiratsvotums – den Träger Global Education gGmbH für den Betrieb des Standorts Neues Hulsberg-Viertel (ehemalige Augenklinik).